

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ausgabe vom
23.11.2004

wir freuen uns, Ihnen heute den zweiten Newsletter des Institutes für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO) zuzusenden. Der Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten, Veranstaltungen, Publikationen und sonstige wichtige Themen, die im Zusammenhang mit der wissenschaftlichen Arbeit des Institutes stehen.

*Prof. Dr. Alfons Balmann
(Geschäftsführender Direktor)*

ÜBERSICHT

In dieser Ausgabe informieren wir Sie über:

- [10 Jahre IAMO](#)
- [IAMO-Forum 2004](#)
- [IAMO-Forum 2005](#)
- [Auszeichnung für Sabine Baum und Peter Weingarten](#)
- [Neues EU-Projekt FOODCOMM](#)
- [Studie zum Zukunftspotenzial der sächsischen Landwirtschaft](#)
- [Agrarpolitisches Symposium "Ländliche Räume in Mittel- und Osteuropa -Chancen und Herausforderungen"](#)
- [Zukunftschancen für Agrarwirtschaft und ländliche Räume in Kasachstan](#)
- [Neue Publikationen](#)



10 Jahre-IAMO

Das Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO) feierte am 5.11.2004 sein 10jähriges Bestehen. Auf der Festveranstaltung in den Franckeschen Stiftungen in Halle würdigten zahlreiche hochrangige Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Verwaltung die Verdienste und Leistungen des IAMO.

[Weitere Informationen](#)



IAMO-Forum 2004

Die jährlich vom IAMO organisierte Konferenz zu aktuellen Themen der Land- und Ernährungswirtschaft sowie der ländlichen Entwicklung in Mittel- und Osteuropa, das IAMO-Forum, fand vom 4. bis 6. November 2004 in Halle statt. Es stand unter dem Thema "Die Bedeutung der Landwirtschaft für die ländliche Entwicklung in Mittel- und Osteuropa: Triebkraft des Wandels oder sozialer Puffer?" Mehr als 160 Fachleute aus rund 25 Ländern nahmen am IAMO-Forum 2004 teil, darunter zahlreiche prominente Vertreter aus Wissenschaft und Politik. Die Tagungsbeiträge finden Sie im [Tagungsband](#), der von unserer Homepage heruntergeladen werden kann.

[Weitere Informationen](#)

IAMO Forum 2005

Wie geschickt ist die unsichtbare Hand?
Agrar- und Lebensmittelmärkte in Mittel- und Osteuropa

16. - 18. Juni 2005

Das IAMO Forum 2005 behandelt die Märkte in der Wertschöpfungskette für Nahrungsmittel. Gegenstand sind die Rahmenbedingungen in den MOEL, sowie die daraus resultierenden Chancen und Herausforderungen für die Anbieter von Faktoren und Vorleistungen, die Landwirtschaft, die Verarbeitungsindustrie sowie den Lebensmittelhandel und die Verbraucher. Vorschläge für Beiträge (Vortrag oder Poster) sind erbeten. Bitte reichen Sie bis zum **1. Dezember 2004** eine entsprechende Kurzfassung (abstract) ein.

[Weitere Informationen](#)

Auszeichnung für Sabine Baum und Peter Weingarten

Auf der 44. Jahrestagung der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues (GEWISOLA), die vom 27. bis 29. September 2004 in Berlin zu dem Thema "Umwelt- und Produktqualität im Agrarbereich" stattfand, konnte sich das IAMO über eine besondere Auszeichnung freuen. Der Beitrag "Interregionale Disparitäten und Entwicklung ländlicher Räume als regionalpolitische Herausforderung für die neuen EU-Mitgliedstaaten" von Sabine Baum und Peter Weingarten wurde für die Plenarveranstaltung der drei besten eingereichten Konferenzbeiträge ausgewählt. Eine erweiterte Fassung dieses Beitrages ist unter dem gleichen Titel als IAMO [Discussion Paper No. 61](#) verfügbar und kann von der Homepage des Institutes heruntergeladen werden.

Neues EU-Projekt FOODCOMM

Das EU-geförderte Forschungsprojekt "Key factors influencing economic relationships and communication in European food chains" (FOODCOMM) wird zwischen 2004 und 2006 unter Beteiligung des IAMO bearbeitet. FOODCOMM zielt auf eine Beschreibung, Bewertung und Ausarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung der Kommunikationswege innerhalb ausgewählter Wertschöpfungsketten für Agrarprodukte. Hintergrund des Projektes ist die abnehmende Bedeutung staatlicher Interventionen auf den Agrarmärkten. Damit steigt gleichzeitig die Verantwortung der einzelnen Akteure, den Waren- und Informationstransfer innerhalb der Wertschöpfungsketten zu koordinieren, um die Wettbewerbsfähigkeit der Agrar- und Ernährungswirtschaft zu verbessern, Marktinstabilitäten zu reduzieren und die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Frau Prof. Dr. Monika Hartmann von der Universität Bonn koordiniert das Projekt. Außerdem arbeiten Wissenschaftler aus Finnland, Irland, Polen, Schottland und Spanien mit.

Studie zum Zukunftspotenzial der sächsischen Landwirtschaft

Im September stellte das IAMO die Ergebnisse einer Studie zu den Chancen und Risiken vor, die sich für die sächsische Land- und Ernährungswirtschaft aus dem EU-Beitritt der Tschechischen Republik und Polens ergeben. Demnach üben die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik und die fortschreitende Liberalisierung der Weltmärkte einen wesentlich stärkeren Einfluss auf die sächsische Landwirtschaft aus als die Osterweiterung der EU. Trotz niedrigerer Faktorkosten für Arbeit und Boden in den beiden neuen Mitgliedstaaten sind die landwirtschaftlichen Betriebe in Sachsen aufgrund ihrer hohen Arbeitsproduktivität und wettbewerbsfähigen Agrarstruktur konkurrenzfähig. Die Studie wird in Kürze in der Schriftenreihe der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft, die Auftraggeber der Studie ist, veröffentlicht werden. Ein Vorabdruck ist über die Homepage des IAMO verfügbar.

[download](#)

Agrarpolitisches Symposium "Ländliche Räume in Mittel- und Osteuropa - Chancen und Herausforderungen"

Zu diesem Thema bereitet das IAMO im Rahmen der Begleitveranstaltungen zum 12. Ost-West-Agrarforum auf der Grünen Woche ein agrarpolitisches Symposium vor. Die Rolle der Landwirtschaft für die zukünftige Entwicklung ländlicher Räume wird unter dem Blickwinkel der reformierten GAP immer mehr zum Schlüsselthema der europäischen Agrarpolitik. Strukturwandel und marktwirtschaftliche Transformationsprozesse werfen die grundsätzliche Frage nach einer Neudefinition der Rolle der Landwirtschaft im ländlichen Raum auf. Prof. Csaba Csaki, Corvinus Universität, Budapest und langjähriger Mitarbeiter der Weltbank, Dr. Gerhard K. Heilig, International Institute for Applied Systems Analysis, Laxenburg, Österreich, Urszula Budzich Szukala, Fonds für Zusammenarbeit, Warschau, Prof. Jerzy Wilkin, Universität Warschau und Prof. Alexander V. Petrikov, Russische Akademie der Agrarwissenschaften werden sowohl aktuelle agrarökonomische als auch soziale Aspekte der ländlichen Entwicklung in ihren Beiträgen zur Diskussion stellen.

Zeit: Freitag, 21. Januar 2005, 9.00-13.00 Uhr

Ort: Internationales Congress Centrum (ICC), Berlin, Saal 9

[Weitere Informationen](#)

Zukunftschancen für Agrarwirtschaft und ländliche Räume in Kasachstan

Als weitere Begleitveranstaltung zum Ost-West-Agrarforums während der Grünen Woche 2005 in Berlin veranstaltet das IAMO in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) ein Forum zum Thema "Zukunftschancen für Agrarwirtschaft und ländliche Räume in Kasachstan". Neben Dr. Wolfgang Armbruster, Referatsleiter Südkaukasus und Zentralasien, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dirk-Hartmut Hoppe, GTZ, und Dr. Raushan Bokusheva, IAMO, werden ein hochrangiger Vertreter des kasachischen Landwirtschaftsministeriums und ein Mitglied des Ostausschusses der deutschen Wirtschaft als Referenten erwartet.

Zeit: Donnerstag, 20. Januar 2005, 10.00- 13.00 Uhr

Ort: GTZ-Haus, Reichpietschufer 20, 10785 Berlin

[Weitere Informationen](#)



Neue Publikationen

[alle IAMO Publikationen](#)

Studies on the Agricultural and Food Sector in Central and Eastern Europe

PETRICK, M., WEINGARTEN, P. (Hrsg.) (2004): The role of agriculture in Central and Eastern European rural development: Engine of chance or social buffer, Studies on the Agricultural and Food Sector in Central and Eastern Europe, Bd. 25, Halle (Saale). [\[download\]](#)

IAMO Discussion Papers

BAUM, S., TRAPP, CH., WEINGARTEN, P. (2004): Typology of rural areas in the Central and Eastern European EU new Member States, IAMO Discussion Paper No. 72, Halle (Saale). [\[download\]](#)

BOJNEC, S., HARTMANN, M. (2004): Agricultural and Food Trade in Central and Eastern Europe: The Case of Slovenian Intra-Industry Trade, IAMO Discussion Paper No. 65, Halle (Saale). [\[download\]](#)

GLITSCH, K., EERITS, A. (2004): Der slowakische Markt für Milch und

Milchprodukte - Vom Beginn der Transformation bis zum EU-Beitritt, IAMO Discussion Paper No. 66, Halle (Saale). [\[download\]](#)

HAPPE, K., BALMANN, A., KELLERMANN, K. (2004): The Agricultural Policy Simulator (Agripolis) - An agent-based model to study structural change in agriculture (Version 1.0), IAMO Discussion Paper No. 71, Halle (Saale). [\[download\]](#)

PETRICK, M. (2004): Can econometric analysis make (agricultural) economics a hard science? Critical remarks and implications for economic methodology, IAMO Discussion Paper No. 62, Halle (Saale). [\[download\]](#)

SAUER, J. (2004): Die Ökonomie der (Ländlichen) Wasserversorgung, IAMO Discussion Paper No. 70, Halle (Saale). [\[download\]](#)

STANGE, H., LISSITSA, A. (2004): Agrarnyj sektor na pod'eme?! Analiz techniceskoj effektivnosti agrarnych predpriyatij [Russischer Agrarsektor im Aufschwung? Eine Analyse der technischen und Skalen-Effizienz der Agrarunternehmen], IAMO Discussion Paper No. 69, Halle (Saale). [\[download\]](#)

Weitere ausgewählte Publikation

PETRICK, M. (2004): Farm investment, credit rationing, and governmentally promoted credit access in Poland: a cross-sectional analysis, Food Policy, Vol. 29, pp. 275-294.

Abstract: [doi:10.1016/j.foodpol.2004.05.002](https://doi.org/10.1016/j.foodpol.2004.05.002)

BALMANN, A., MUSSHOFF, O. (2004): Real options: Institutional and policy implications for competitive and interrelated markets, in: VAN HUYLENBROECK, G., VERBEKE, W., LAUWERS, L. (Hrsg.): Role of Institutions in Rural Policies and Agricultural Markets, Proceedings of the 80th EAAE Seminar "New Policies and Institutions for European Agriculture", Ghent/Belgium, 24.-26.09.2003, S. 225-238.

BOKUSHEVA, R., HEIDELBACH, O. (2004): Crop Insurance in Transition: A Comparative Analysis of Insurance Products - The Case of Kazakhstan, in: UNIVERSITY OF NAPLES FEDERICO II (Hrsg.): CD "Proceedings of the 86th EAAE Seminar 'Farm Income Stabilization: What Role Should Public Policy Play?'" , Capri/Italien, 08.-11. 09.2004.

HAPPE, K., BALMANN, A., KELLERMANN, K. (2004): An agent-based analysis of different direct payment schemes for the German region Hohenlohe, in: VAN HUYLENBROECK, G., VERBEKE, W., LAUWERS, L. (Hrsg.): Role of Institutions in Rural Policies and Agricultural Markets, Proceedings of the 80th EAAE Seminar "New Policies and Institutions for European Agriculture", Ghent/Belgium, 24.-26.09.2003, S. 171-182.

HOCKMANN, H., VONEKI, É. (2004): German and Hungarian milk chains: Expectations and first experiences of accession and market reform, in: POPP, J., KAMARÁSNÉ HEGEDUS, N. (Hrsg.): Proceedings of International Seminar "Application of the Common Agricultural Policy in the Enlarged European Union", Budapest/Ungarn, 18.10.2004, S. 227-241.

PETRICK, M. (2004): Policy intervention on a market with pervasive agency relations: Lessons from the Polish agricultural credit programme, in: VAN HUYLENBROECK, G., VERBEKE, W., LAUWERS, L. (eds.): Role of Institutions in Rural Policies and Agricultural Markets, Proceedings of the 80th EAAE Seminar "New Policies and Institutions for European Agriculture", Ghent/Belgium, 24.-26.09.2003, S. 275-289.

VALENTINOV, V. (2004): A social capital perspective on the institutional changes in transitional agriculture of CEE countries, in: VAN HUYLENBROECK, G., VERBEKE, W., LAUWERS, L. (Hrsg.): Role of Institutions in Rural Policies and Agricultural Markets, Proceedings of the 80th EAAE Seminar "New Policies and Institutions for European Agriculture", Ghent/Belgium, 24.-26.09.2003, S. 393-406.

WOLZ, A., FIEGE, U., REINSBERG, K. (2004): The role of social capital in promoting institutional changes in transitional agriculture, in: VAN HUYLENBROECK, G., VERBEKE, W., LAUWERS, L. (Hrsg.): Role of Institutions in Rural Policies and Agricultural Markets, Proceedings of the 80th EAAE Seminar "New Policies and Institutions for European Agriculture", Ghent/Belgium, 24.-26.09.2003, S. 407-421.

Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO)

Theodor-Lieser-Str. 2
06120 Halle (Saale)

Ansprechpartner: Olaf Heidelberg
Tel.: +49 345 29 28 321
Fax: +49 345 29 28 399

newsletter@iamo.de
www.iamo.de

Falls Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich [hier abmelden](#). Einfach Stichwort "abmelden" in die Betreffzeile der Email einfügen.